

## Beispiele für Workshop Konzepte Niveau A1 Das Lied 'Stracciatella' der Kinderband 'Pünktchen Pünktchen'

---

Erarbeitet mit Schülern der Gesamtschule Wuppertal-Ronsdorf im Rahmen des Rockprojekts, einer Arbeitsgemeinschaft im Freizeitbereich der Schule. Es entstand der Ronsdorfer Rockprojekt e.V. und das Lied wurde auf einer Vinyl-Single veröffentlicht. Das Kinderprogramm des Hessischen Rundfunks lud die Band zum Live-Konzert auf die Musikmesse Frankfurt ein und das Lied wurde im Radio gespielt. Auch der Deutschlandfunk sendete das Kinderrocklied, in Malmö hörte die Leiterin des Goethe-Instituts, Dr. Christine Albert-Nyström, den Song und rief beim Rockbüro Wuppertal an, um die Gruppe zu Live-Konzerten nach Südschweden einzuladen. Das entsprechende Schreiben liegt unserer Belegmappe bei (vgl. PRESSESPIEGEL\_DAF\_TOURNEEN\_AUSLAND.pdf, Seite 26 | <https://www.villarock-musikedition.de/Archiv/>).

In einer Publikation habe ich damals folgendes dazu geschrieben (Praxis Schule 5/90, Seite 1.2, Karl-Georg Waldinger: „Wir machen unsere Texte selbst...“. Schülerrockbands bei der Arbeit zugehört. Westermann 1990):

Heiße Tage mit Stracciatella... oder: Lied-Ideen ergeben sich oft nebenbei. Situative Anlässe gibt es viele. Man muss sie nur als Liedthemen aufgreifen. Als vor einigen Jahren eine Hitzewelle den Schülern „freie Nachmittage bescherte“, die sie dann freiwillig im kühlen Probenkeller verbrachten, schickte ich ein Grüppchen in den Eissalon. Während der Eisverkäufer die Portionen für die Probeteilnehmer zusammenstellte, sollten sie die Namen aller Eissorten notieren. Eine Wortliste entstand. Das Lieblingseis war 'Stracciatella', auch wenn das kaum einer richtig aussprechen konnte. Die Lied-Idee war somit da – und ein Versuch, einer breiteren deutschen Öffentlichkeit auf sympathische Weise vorzuführen, wie man diese Eissorte denn nun richtig „beim Namen nennt“. Die beim Auswählen von Eissorten übliche Aufzählung der Bezeichnungen ergab den Aufbau der Strophen, die Wortlisten der Schüler brauchten kaum geordnet zu werden, allenfalls wurde die Länge der Wörter bzw. die Anzahl ihrer Silben in einer Klangprobe überprüft. Dabei kamen auch einige im Eishandel noch nicht „gebräuchliche“ Sorten heraus, denn wo uns ein von der Länge her passender Begriff fehlte, erfanden wir einen hinzu.“ ... „Die Strophen waren rasch konzipiert, es fehlten noch die erzählerischen Bestandteile.

Aus der Ich-Perspektive wurde das „große“ Alltagsproblem „kleiner“ Leute an heißen Tagen dargestellt und mit „harten“ Dur-Akkorden unterlegt. Der Refrain, auf den die ganze Komposition hinausläuft, sollte einfach nur „Stracciatella, Stracciatella“ heißen. Das Wort hat Klang und Signalcharakter, ist sowohl „ausländisch“ als auch „eingedeutscht“ und verspricht so, einen interessanten Titel für ein Rocklied herzugeben:

### STRACCIATELLA

Heute ist es heiß  
und ich hol mir ein Eis,  
dreißig Pfennig hab ich schon gespart,  
sehe all die Sorten und ich frage mich,  
was ich wohl am liebsten mag.

Pistazie, Banane,  
Mandel, Kiwi, Schokolade?  
Zitrone, Orange,  
Mokka, Nuß oder Erdbeer?

Stracciatella, Stracciatella.

Vor der Theke wird mir angst und bange,  
die Entscheidung fällt mir schwer,  
Und der Eisverkäufer lacht schon über mich  
Nun mein Kleiner, bitte sehr?!?

Brombeer, Spaghetti,  
Joghurt, Pflaume, Johannisbeer?  
Melone, Rhabarber,  
Mandel, Zimt oder Waldmeister?

Stracciatella, Stracciatella.

## Beispiele für Workshop Konzepte Niveau A1 Das Lied 'Straciatella' der Kinderband 'Pünktchen Pünktchen'

---

Aktuelle Anmerkung 2022: Die Form der Textproduktion regt an, eigene Texte zu produzieren: Die Kinder entwerfen Rollenspiele, z.B. im Mobilfunk-Laden.. Oder in der Pizzeria... oder.... Jede Gruppe überlegt gemeinsam: Wer ist Verkäufer(-in)? Wer ist Kunde/Kundin? Welches Geschäft wird aufgesucht? Notiert typische Produkte aus dem Warenkatalog! Schreibt die Liste auf das White-Board. Lest die Namen laut. Verändert dabei den Klang Eurer Sprache, mal laut, mal leise, mal verführerisch, mal fordernd. Überlegt euch eine einfache Melodie...



Danach schreibt eine kleine Geschichte: „Zum Geburtstag frag ich mich: was muss auf den Gabentisch??!! Das neue Game für den PC, welches ich im Laden seh´...“

(Aufzählung ) --- die Namen laut lesen, abwechselnd, nach jedem Wort rufen die einen: 'Nein! - und die anderen 'das ist klasse'... und so weiter... Ein Spiel wird dann mehrheitlich ausgewählt und das Lied bekommt einen Titel... Bei Schulfesten kommt es in das Programm, als Mini-Musical.... Vielleicht entsteht eine Musikaufnahme, ein Video, eine kleine Ausstellung mit Plakaten, die verkauften Artikel werden aus Prospekten ausgeschnitten, aufgeklebt, kommentiert...